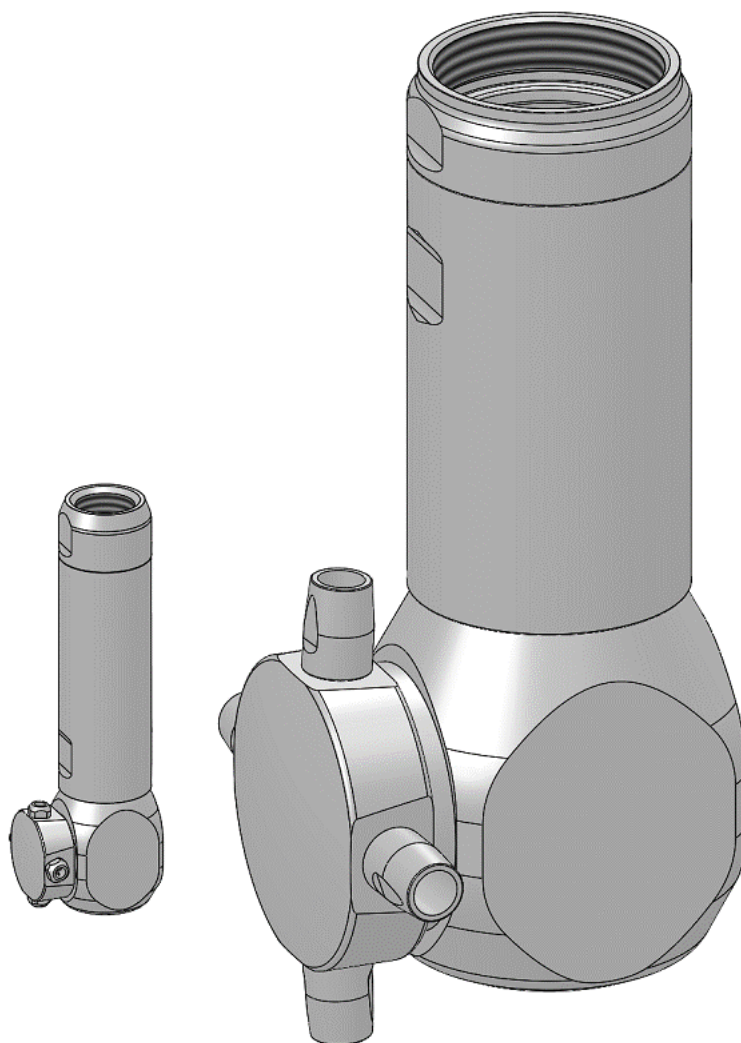


Original  
**Betriebsanleitung**

Zielstrahlreiniger

**DO-S F - EX**



**AquaDuna**

FLUID PROCESS GROUP

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
1.1	Impressum	3
1.2	Warnhinweise	4
1.2.1	Erklärung der Signalworte	4
1.2.2	Kapitelbezogene Warnhinweise	4
1.3	Haftungsbeschränkung	5
1.4	Urheberschutz	5
1.5	Mitgeltende Dokumente	5
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>6</b>
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2	ATEX-Bereich	6
2.3	Betriebsbedingungen	7
<b>3</b>	<b>Lieferung, Transport, Lagerung</b>	<b>8</b>
3.1	Lieferumfang	8
3.2	Transport	8
3.3	Lagerung	8
<b>4</b>	<b>Funktion</b>	<b>9</b>
<b>5</b>	<b>Montage</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>Einbindung in eine Anlage, Betrieb</b>	<b>12</b>
7.1	Ansteuerung automatisch	12
7.2	Ansteuerung manuell	12
7.3	Notabschaltung der Anlage	12
<b>8</b>	<b>Störungen</b>	<b>12</b>
<b>9</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>13</b>
9.1	Allgemein	13
9.2	Kennzeichnung	13
9.3	Zulässige Temperaturbereiche	14
<b>10</b>	<b>Wartung</b>	<b>14</b>
<b>11</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>15</b>
<b>12</b>	<b>EU-Konformitätserklärung</b>	<b>16</b>

# 1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des ATEX-Reinigers und liefert alle Informationen, die für die Nutzung des Zielstrahlreinigers nötig sind.

Die Betriebsanleitung muss von allen Personen gelesen und verstanden werden, die mit:

- Transport,
- Montage, Demontage,
- Inbetriebnahme, Betrieb,
- Wartung und Überprüfung,
- Auftreten einer Störung,

im Zusammenhang mit dem Zielstrahlreiniger befasst sind.

Die Betriebsanleitung ist ständig am Einsatzort des Zielstrahlreinigers aufzubewahren. Wird der Zielstrahlreiniger weitergegeben, muss die Betriebsanleitung ebenfalls weitergegeben werden.

Neben dieser Betriebsanleitung sind allgemeine einschlägige Regeln, Gesetze und Vorschriften zum Unfall- und Gesundheitsschutz zu beachten.

## 1.1 Impressum

Dunos O-S - ATEX

Stand September 2021

Revision 00

AquaDuna GmbH & Co.KG

Ferdinand-von-Steinbeis-Ring 31

D-75447 Sternefeld




Telefon: +49 (0) 7045 / 204980

Fax.: +49 (0) 7045 / 2049890

[www.aquaduna.com](http://www.aquaduna.com)

## 1.2 Warnhinweise

### 1.2.1 Erklärung der Signalworte

Signalwort		Bedeutung
	<b>GEFAHR</b>	Gefährdung mit hohem Risikograd. Nichtbeachten führt zu schwersten bis tödlichen Verletzungen.
	<b>WARNUNG</b>	Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nichtbeachten kann zu schwersten bis tödlichen Verletzungen führen.
	<b>VORSICHT</b>	Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nichtbeachten kann zu geringfügigen / mäßigen Verletzungen führen.
	<b>HINWEIS</b>	Gefährdung mit geringem Risikograd. Nichtbeachten kann zu Sachschäden führen.

### 1.2.2 Kapitelbezogene Warnhinweise



#### **GEFAHR**

*Warnung vor Gefährdung mit hohem Risikograd. Nichtbeachten führt zu schwersten bis tödlichen Verletzungen.*

- Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.



#### **WARNUNG**

*Warnung vor Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nichtbeachten kann zu schwersten bis tödlichen Verletzungen führen.*

- Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.



#### **VORSICHT**

*Warnung vor Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nichtbeachten kann zu geringfügigen / mäßigen Verletzungen führen.*

- Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

#### **HINWEIS**

*Warnung vor Gefährdung mit geringem Risikograd. Nichtbeachten kann zu Sachschäden führen.*

- Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

### 1.3 Haftungsbeschränkung

Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Haftungsbedingungen. Aus der Haftung ausgeschlossen sind:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile
- eigenmächtig vorgenommene Umbauten seitens des Betreibers, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen und freigegeben sind.

Weiterhin gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### 1.4 Urheberrecht

Für diese Anleitung gilt der Urheberrecht.

© **Copyright by AquaDuna GmbH & Co. KG (2021)**

Die Überlassung dieser Anleitung an Dritte, Vervielfältigung in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Genehmigung nicht gestattet.

In Einzelfällen, für den innerbetrieblichen Gebrauch beim Betreiber oder zu Schulungszwecken, ist es zulässig die Anleitung an Dritte weiter zu geben oder zu vervielfältigen.

### 1.5 Mitgelieferte Dokumente

Technische Daten, Abmessungen, Volumenströme und Drücke sind in den Datenblättern der einzelnen Typen zu finden. Abnahmeprüfzeugnisse 3.1 und Zeugnisse über die FDA-Konformität der Kunststoffe werden auf Anfrage mitgeliefert, nachträgliche Lieferung der Prüfzeugnisse und FDA-Zeugnisse ist nicht möglich.

## 2 Sicherheit

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Zielstrahlreiniger dürfen nur in geschlossenen Behältern betrieben werden. Ein Betrieb außerhalb eines Behälters kann durch die hohen Aufprallkräfte der austretenden Flüssigkeitsstrahlen zu schwersten Verletzungen führen. Das Reinigungsmedium würde außerdem weiträumig in die Umgebung verteilt. Handgeführter Betrieb ist grundsätzlich verboten. Der Zielstrahlreiniger muss fest am geschlossenen Behälter montiert sein, der Betrieb an einem Schlauch hängend ist verboten. Innerhalb des geschlossenen Behälters, in dem der Reiniger betrieben wird, dürfen sich keine Personen aufhalten.



#### GEFAHR

---

***Gefahr bei Betrieb über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehend!***

*Nichtbeachten führt zu schwersten bis tödlichen Verletzungen.*

- Betrieb nur in geschlossenen Behältern.
- In Behältern, in denen die Reiniger betrieben werden, dürfen sich unter keinen Umständen Personen aufhalten.
- Betrieb nur nach erfolgter fester Montage des Reinigers.
- Betrieb nie handgeführt.
- Betrieb nie außerhalb der in der ATEX-Kennzeichnung vorgeschriebenen Grenzen.
- Betrieb nie außerhalb der in den „Technischen Daten“ vorgeschriebenen Grenzen.
- Die Kapitel „Montage“ und „Inbetriebnahme“ sind zu beachten.
- Es ist ausschließlich geschultes Personal einzusetzen.

### 2.2 ATEX-Bereich

In explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0, 1, 2 & 20, 21, 22 dürfen nur Geräte eingesetzt werden, die für diesen Einsatzzweck zugelassen und gekennzeichnet sind.

Die EX- Zielstrahlreiniger sind für den Einsatz in den beschriebenen ATEX-Zonen ausgelegt und somit für Gas- oder Staubumgebung geeignet.

Das Personal für Inbetriebnahme und Inspektion muss die entsprechende Qualifikation für Arbeiten in explosionsgefährdeten Bereichen aufweisen. Weiter ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung von allen Personen, die mit der Montage, der Inbetriebnahme und der Bedienung der beschriebenen EX- Zielstrahlreiniger zu tun haben, in vollem Umfang verstanden ist.

Umbauten sowie Modifikationen der EX-Zielstrahlreiniger sind verboten und führen immer zum Erlöschen der ATEX-Zulassung.

Eine andere oder darüberhinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß, für hieraus entstehende Schäden haftet die AquaDuna GmbH & Co. KG nicht.

Die EX-Zielstrahlreiniger sind nach dem Stand der Technik gebaut und betriebssicher. Bei Fehlbedienung bzw. unsachgemäßem Einbau drohen Gefahren für Leib und Leben von Personen, für die EX-Zielstrahlreiniger selbst und für die Anlage des Betreibers.

## 2.3 Betriebsbedingungen

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung der EX-Zielstrahlreiniger ist die Beachtung folgender Betriebsbedingungen unbedingt erforderlich:

- Die Vermeidung von Zündquellen, die durch den Reinigungsprozess verursacht werden, liegt im Verantwortungsbereich des Betreibers. (TRGS 727)
- Die EX-Zielstrahlreiniger müssen in den örtlichen Potentialausgleich eingebunden werden. Alle leitfähigen Teile müssen geerdet oder mit leitfähigen Teilen verbunden sein. Der Ableitwiderstand muss kleiner  $10^6 \Omega$  sein.
- Nach Austausch der EX-Zielstrahlreiniger bzw. der Montage an einem Tragrohr (Lanze), muss der Ableitwiderstand gemessen werden, ein Wert von  $10^6 \Omega$  darf nicht überschritten werden.
- Die Vorschriften des Kapitels „Montage“ sind einzuhalten!
- Beim Einbau der EX-Zielstrahlreiniger in einen Behälter bzw. Tank ist darauf zu achten, dass der Abstand des EX-Zielstrahlreinigers zur Behälterwand bzw. Einbauten ausreichend ist, damit eine Berührung ausgeschlossen werden kann.
- Das Reinigungsmedium, mit dem der EX-Zielstrahlreiniger betrieben wird, muss eine Zündtemperatur aufweisen, die mindestens 50 K über der maximalen Oberflächentemperatur liegt (entsprechend IEC 60079-20-1); das Verhalten der Zündtemperatur bei den anliegenden Drücken ist zu berücksichtigen!
- Wird der EX-Zielstrahlreiniger in staubexplosibler Atmosphäre betrieben, dürfen maximal 2/3 der Mindestzündtemperatur der Staubwolke erreicht werden. Achtung, der Betreiber muss das Verhalten der Zündtemperatur bei den anliegenden Drücken berücksichtigen!
- Der minimale Leitwert des Reinigungsmediums darf 1000 pS/m nicht unterschreiten.
- Der Zielstrahlreiniger darf nicht mit Gas oder Dampf betrieben werden, da es sonst möglicherweise zu einer gefährlichen elektrostatischen Aufladung innerhalb des Zielstrahlreinigers kommen kann. Um den Betrieb mit Gas auch beim Anfahren der Pumpe auszuschließen, muss sich ein Absperrorgan unmittelbar vor dem Zielstrahlreiniger befinden. Das Volumen der Leitung zwischen dem Absperrorgan und dem Zielstrahlreiniger muss möglichst gering sein. Alle Leitungen müssen entlüftet sein.
- Die EX-Zielstrahlreiniger müssen mit einem Vorfilter mit mindestens 500µm Maschenweite betrieben werden.
- Die maximal zulässigen Temperaturen für den Betrieb der EX-Zielstrahlreiniger sind in Kapitel „Technische Daten“ beschrieben.



### GEFAHR

#### **Gefahr bei Verstößen gegen die Betriebsbedingungen!**

*Nichtbeachten führt zu schwersten bis tödlichen Verletzungen.*

- Die Einhaltung aller Punkte der vorstehend beschriebenen Bedingungen liegt in der Verantwortung des Betreibers.

## 3 Lieferung, Transport, Lagerung

### 3.1 Lieferumfang

Im Lieferumfang sind der EX-Zielstrahlreiniger die vorliegende Betriebsanleitung und das zutreffende Datenblatt enthalten.

### 3.2 Transport

Unsere Produkte werden mit großer Sorgfalt hergestellt, montiert und geprüft. Sollte es dennoch einmal Grund zur Beanstandung geben, werden wir Sie selbstverständlich im Rahmen unserer Gewährleistung zufriedenstellen. Auch nach der Gewährleistung sind wir für Sie da. Bei allen Lieferungen ist grundsätzlich der Lieferschein mit dem Lieferumfang abzugleichen. Nach Feststellung der Vollständigkeit ist die Ware auf Beschädigungen zu prüfen.

Liegen Beschädigungen vor, so ist ein Vermerk auf den Lieferpapieren unerlässlich. Die Beschädigung muss vom Spediteur gegengezeichnet werden. Für Rücklieferungen ist entweder die Verpackung aufzubewahren oder es ist eine Verpackung zu wählen, in der die Geräte nicht beschädigt werden können.



#### VORSICHT

---

##### **Gefahr beim Entpacken!**

*Nichtbeachten kann zu geringfügigen / mäßigen Verletzungen führen.*

- Durch Achtsamkeit beim Entpacken des Zielstrahlreinigers können Quetschungen der Finger zwischen der Düsenscheibe und den Düsen vermieden werden.

### 3.3 Lagerung

Wir empfehlen, bei längerer Lagerung das Produkt und die Lagerbedingungen regelmäßig zu prüfen. Es dürfen keine Gegenstände auf den Produkten lagern und die Zielstrahlreiniger sind vor Nässe, Staub und Schmutz schützen.

Die Produkte sollten in einem trockenen gut belüfteten Raum bei konstanter Temperatur lagern (optimale Raumtemperatur 25°C ±5° und Raumluftfeuchtigkeit 70% ±5%). Dichtelemente, Gleitlager und Kunststoffteile sind vor UV-Licht und Ozon schützen.

#### HINWEIS

---

##### **Schäden durch falsche Lagerung**

*Nichtbeachten kann zu Sachschäden führen.*

- Beschädigungen des Zielstrahlreinigers können durch Beachtung der Lagerempfehlungen vermieden werden.

## 4 Funktion

Zielstrahlreiniger, auch Orbitalreiniger genannt, dienen zur Reinigung von verschmutzten Behältern, zum Beispiel in der Lebensmittel-, Pharma-, Kunststoff- oder Farbenindustrie.

Die Reiniger werden stationär oder mobil in die zu reinigenden Behälter eingebracht.

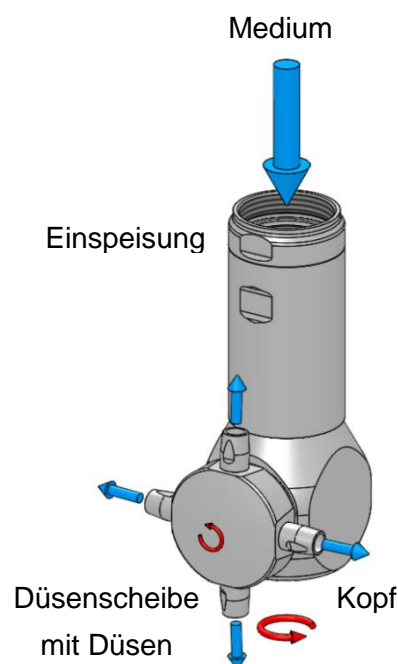
Der Antrieb der Zielstrahlreiniger erfolgt durch das Reinigungsmedium. Das Medium wird über einen Turbinenantrieb geleitet, welcher über ein Planetengetriebe den Kopf und damit die Düsenscheibe antreibt.

Durch die Düsen wird das Reinigungsmedium gerichtet und mit hoher Geschwindigkeit auf die Behälterwand gebracht.

Durch den sich drehenden Kopf und die am Kopf orbital drehende Düsenscheibe, wird ein Strahlmuster erzeugt, welches nach einer bestimmten Anzahl von Umdrehungen jede Stelle des Behälters getroffen hat.

Durch hohe Aufprallkräfte und den Spüleffekt des ständig an der Behälterwand abfließenden Mediums, wird der Behälter effektiv gereinigt.

Die Auswahl des Reinigungsmediums und die Dauer der Reinigung obliegt dem Betreiber.



### WARNUNG

#### **Gefahr durch das Reinigungsmedium!**

*Nichtbeachten kann zu schwersten bis tödlichen Verletzungen führen.*

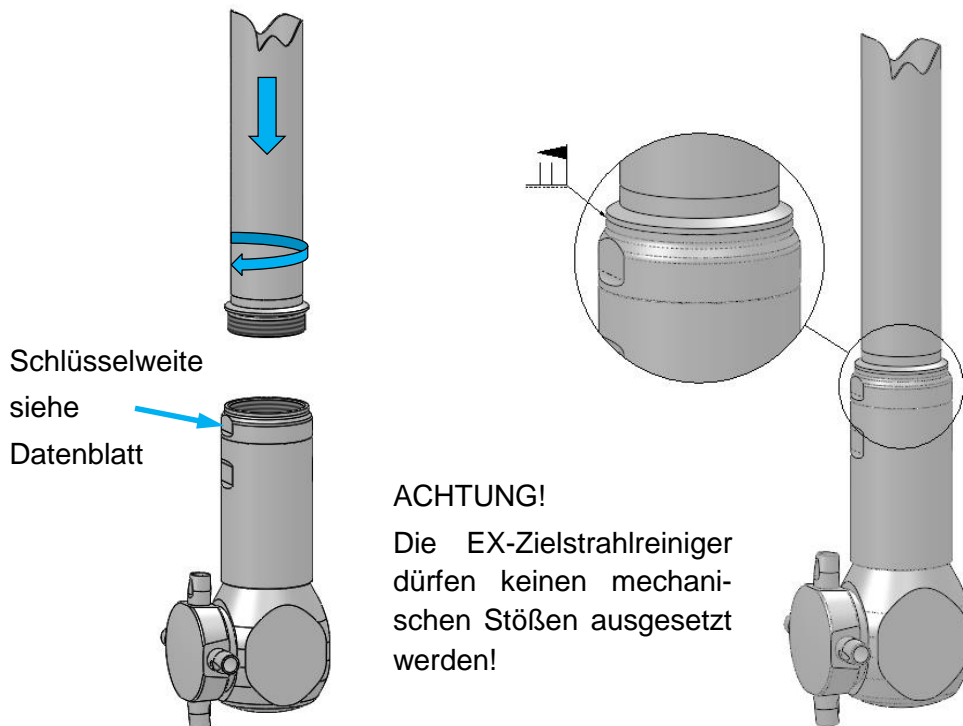
- Der Betreiber verantwortet Art und Umgang mit den Reinigungsmedien. Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.
- Die Beachtung der verwendeten Materialien des Zielstrahlreinigers und deren Beständigkeit gegen das Medium obliegt dem Betreiber.

## 5 Montage

Die Einhaltung der Betriebsbedingungen ist zu beachten. Werden die EX-Zielstrahlreiniger vom Betreiber an ein Tragrohr (Lanze) montiert, ist die Schnittstelle zwischen Kundenträgerrohr und EX-Zielstrahlreiniger mit einer Sicherungsschweißnaht zu fixieren. Der Reiniger darf grundsätzlich nur an der oberen, durch den Pfeil gekennzeichneten Schlüsselweite, angezogen werden! Die Schlüsselweite ist dem Datenblatt zu entnehmen.

Die Sicherungsnah ist so anzubringen, dass ein zur Abdichtung eingelegter O-Ring nicht beschädigt wird.

Beim der Montage in einen Behälter bzw. Tank ist darauf zu achten, dass der Abstand des EX-Zielstrahlreinigers zur Behälterwand bzw. Einbauten ausreichend ist, damit eine Berührung ausgeschlossen werden kann.



### GEFAHR

#### **Gefahr bei Montagefehlern!**

*Nichtbeachten führt zu schwersten bis tödlichen Verletzungen.*

- Sorgfältige Montage verhindert, dass sich der Reiniger vom Tragrohr löst und unter Umständen in den Behälter fällt.
- Durch Beachtung der Abstände des EX-Zielstrahlreinigers zur Behälterwand oder Behältereinbauten werden Kollisionen vermieden.
- Die Montage der Zielstrahlreiniger ist ausschließlich geschulten und dafür ausreichend ausgebildeten Personen zu übertragen.

## 6 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme sind der fachgerechte Einbau des Zielstrahlreinigers, die Behälter- und Medienanschlüsse zu prüfen.

Die EX-Zielstrahlreiniger müssen in den örtlichen Potentialausgleich eingebunden werden. Alle leitfähigen Teile müssen geerdet oder mit leitfähigen Teilen verbunden sein. Der Ableitwiderstand muss kleiner  $10^6 \Omega$  sein.

Der Filter mit der in den technischen Daten vorgeschriebenen Feinheit ist zu prüfen, die Medienleitungen müssen frei von Verunreinigungen sein. Schweißrückstände können, wenn sie in den Reiniger gelangen, zu dessen Zerstörung führen.

Die Medienleitung muss entlüftet sein um sicherzustellen, dass der Reiniger nicht mit Gas oder Dampf betrieben wird.

Die Punkte des Kapitels „Betriebsbedingungen“ müssen eingehalten werden!

Manuell betätigte Armaturen müssen langsam geöffnet werden, damit Druckschläge vermieden werden.

Bei Betrieb in automatisierten Anlagen müssen sich die Bediener mit dem Abschaltvorgang bzw. der Not-Halt-Situation der Anlage vertraut machen.

Lokale Vorschriften, Regeln und Gesetze sind einzuhalten.



### GEFAHR

***Gefahr bei Verstößen gegen die Betriebsbedingungen und bestimmungsgemäße Verwendung!***

*Nichtbeachten führt zu schwersten bis tödlichen Verletzungen.*

- Die Einhaltung aller Punkte der beschriebenen Bedingungen liegt in der Verantwortung des Betreibers.
- Die Inbetriebnahme ist ausschließlich geschulten und dafür ausreichend ausgebildeten Personen zu übertragen.



### VORSICHT

***Gefahr beim Betrieb!***

*Nichtbeachten kann zu geringfügigen / mäßigen Verletzungen führen. Je nach Art und Ausführung der Anlage oder des Behälters, kann der gesetzlich vorgeschriebene Schallpegel überschritten werden.*

- Der Betreiber sorgt für geräuschkindernde Maßnahmen.

## 7 Einbindung in eine Anlage, Betrieb

### 7.1 Ansteuerung automatisch

Werden die EX-Zielstrahlreiniger in eine automatisch arbeitende Anlage integriert, so ist sicherzustellen, dass der Reiniger in seiner Funktion überwacht werden kann. Das muss durch optische Kontrolle erfolgen. Die Funktionskontrolle ist zu dokumentieren.

### 7.2 Ansteuerung manuell

Werden die EX-Zielstrahlreiniger über Handbedienelemente angesteuert, so ist darauf zu achten, dass Druckschläge vermieden werden. Die Bedienelemente sind also langsam zu öffnen und zu schließen. Bei äußerer Beaufschlagung des Reinigers mit Dampf ist darauf zu achten, dass die Temperatur die festgelegten Grenzen nicht überschreitet.

### 7.3 Notabschaltung der Anlage

Um eine Notabschaltung des EX-Zielstrahlreinigers erzwingen zu können, müssen sich die Bediener der Anlage unbedingt mit dem Anlagenkonzept vertraut machen.

Es ist unerlässlich, dass eine Notabschaltung geschult wird und die notwendigen Elemente zur Notabschaltung bekannt gemacht werden. Die Schulung der Personen, welche mit der Reinigung betraut wurden, ist zu dokumentieren.

Die Haftung des Herstellers für die Folgen fehlerhafter Anlagenbedienung ist ausgeschlossen.



#### **GEFAHR**

---

***Gefahr bei Verstößen gegen die Betriebsbedingungen und bestimmungsgemäße Verwendung!***

*Nichtbeachten führt zu schwersten bis tödlichen Verletzungen.*

- Die Einhaltung aller Punkte der beschriebenen Bedingungen liegt in der Verantwortung des Betreibers.
- Der Betrieb der EX-Zielstrahlreiniger ist ausschließlich geschulten und dafür ausreichend ausgebildeten Personen zu übertragen.

## 8 Störungen

Treten Störungen auf, z.B. Reiniger dreht sich nicht, Medium tritt nicht aus, ist die

AquaDuna GmbH & Co.KG Ferdinand-von-Steinbeis-Ring 31

D-75447 Sternenfels

Telefon: +49 (0) 7045 / 204980, Fax.: +49 (0) 7045 / 2049890

[www.aquaduna.com](http://www.aquaduna.com)

zu informieren.

## 9 Technische Daten

### 9.1 Allgemein

Technische Daten Standardausführungen	
Umgebungstemperatur	Maximal 135°C
Medientemperatur	Maximal 97°C
Medienleitwert	>1000 pS/m
Filtergröße	500 µm
Materialien	Edelstahl 1.4404; PEEK; PEEK TF10; TFM 1600; EPDM, Zirkonoxid. Sonderdichtungen in FKM und FFKM auf Anfrage.

Maximaldrücke Standardausführungen	
Typ	P <sub>max.</sub> [bar]
DO-S 050	12
DO-S 065	12
DO-S 080	12
DO-S 100	15
DO-S 125	15
DO-S 150	15
DO-S 200	15

Abweichend von den angeführten Standard-Gewindegrößen der Medienanschlüsse, sind weitere Größen und Anschlüsse verfügbar. Sonderausführungen in diversen Edelstählen auf Anfrage.

#### HINWEIS

##### ***Gefahr durch Verwendung ungeeigneter Reinigungsmedien!***


*Nichtbeachten kann zu Sachschäden führen.*

- Die Geräte dürfen ausschließlich mit Medien betrieben werden, gegen die die aufgeführten Materialien in den angegebenen Temperatur- und Druckbereichen chemisch beständig sind!

### 9.2 Kennzeichnung

EX-Zielstrahlreiniger sind als Betriebsmittel nach:

 II 1 G Ex h IIB T6...T4 Ga

 II 1 D Ex h IIIC T85°C...T135°C Da

gekennzeichnet, die Kennzeichnung ist auf dem EX-Zielstrahlreiniger eingraviert.

Die Nummer der EU-Baumusterprüfbescheinigung ist: **TPS 21 ATEX 051981 0023 X**

## 9.3 Zulässige Temperaturbereiche

Die Oberflächentemperatur des Reinigers hängt maßgeblich von der Umgebungs- und Medientemperatur ab. Die zulässigen Werte sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Zulässiger Umgebungstemperaturbereich	Temperaturklasse (Gas)	Zulässige Oberflächentemperatur (Staub)	Maximale Temperatur des Reinigungsmediums in °C <sup>1</sup>
4 °C ≤ Ta ≤ 108 °C	T4	T135°C	97
4 °C ≤ Ta ≤ 80 °C	T5	T100°C	80
4 °C ≤ Ta ≤ 68 °C	T6	T85°C	68

<sup>1</sup> Inkl. Sicherheitszuschlag nach DIN EN ISO 80079-36

## 10 Wartung

Der EX-Zielstrahlreiniger muss regelmäßig, in Abhängigkeit der Betriebsbedingungen, visuell auf äußere Beschädigungen, auf Funktion der Rotation und auf das Sprühbild kontrolliert werden.

Eine Wartung des EX-Zielstrahlreinigers durch den Hersteller wird nach **maximal 300 Betriebsstunden** empfohlen. Je nach vorherrschenden Betriebsbedingungen, wie beispielsweise Betriebsdruck, Temperatur, Eigenschaften des Mediums oder Beeinflussung der betreiberseitigen Anlage, kann es notwendig sein, eine Wartung zu einem früheren Zeitpunkt durchzuführen.

Die Wartung und Montage des EX-Zielstrahlreinigers kann nur im Herstellerwerk erfolgen, da nach dem Zusammenbau definierte Sicherungsschweißnähte angebracht werden müssen.

**Nach einer vom Betreiber oder durch Dritte erfolgten Demontage der EX-Zielstrahlreiniger erlischt die ATEX-Zulassung.**



**GEFAHR**

### ***Gefahr bei unbefugter Demontage!***

*Nichtbeachten führt zu schwersten bis tödlichen Verletzungen.*

- Nur der Hersteller ist berechtigt den Reiniger zu demontieren, Verschleißteile auszutauschen und den Reiniger zu montieren. Eine Funktionsprüfung erfolgt nach festgelegten Kriterien vor der Auslieferung der EX-Zielstrahlreiniger.

## 11 Entsorgung

Alle für die Produktion des EX-Zielstrahlreinigers verwendeten Werkstoffe sind nicht umweltschädlich. Es handelt sich um Edelstahl 1.4404, PEEK, PEEK TF10, TFM 1600 (PTFE), EPDM, eventuell Zirkonoxid, FKM und FFKM.

Diese Werkstoffe lassen sich über die dafür vorgesehenen Wege entsorgen.

**ACHTUNG!**

Es ist darauf zu achten, dass keine Kontaminierung mit Stoffen aus dem Betrieb mehr vorhanden ist. Hierzu ist der entsprechende Stoff zum Spülen der zu entsorgenden Teile einzusetzen.

## 12 EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die

Geräte: DO-S

Baureihen: 050 / 065 / 080 / 100 / 125 / 150 / 200

der RICHTLINIE 2014/34/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen entsprechen.



**II 1 G Ex h IIB T6...T4 Ga**



**II 1 D Ex h IIIC T85°C...135°C Da**

Die EU-Baumusterprüfung wurde bei der benannten Stelle TÜV SÜD Product Service 0123 unter der Zertifikatsnummer **TPS 21 ATEX 051981 0023 X** durchgeführt. Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union, folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

**DIN EN 1127-1, Explosionsfähige Atmosphären - Explosionsschutz - Grundlagen und Methodik.**

**EN ISO 80079-36, Explosionsfähige Atmosphären - Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsfähigen Atmosphären - Grundlagen und Anforderungen.**

**EN ISO 80079-37, Explosionsfähige Atmosphären - Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsfähigen Atmosphären - Schutz durch konstruktive Sicherheit "c", Zündquellenüberwachung "b", Flüssigkeitskapselung "k".**

Die zugehörige Betriebsanleitung enthält wichtige sicherheitstechnische Hinweise und Vorschriften für die Inbetriebnahme der genannten Geräte gemäß Richtlinie 2014/34/EU (ATEX).

Änderungen und Reparaturen an den genannten Geräten sind nicht zulässig, außer mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Herstellers.

Werden die genannten Geräte in eine übergeordnete Maschine eingebaut, so müssen die durch den Einbau entstehenden neuen Risiken durch den Hersteller der neuen Maschine beurteilt werden.

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

AquaDuna GmbH & Co. KG, Sternenfels, September 2021.



Sebastian Vogel,

Geschäftsführer